d. Stadt Hackheim

Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Bertag, verantwortliche Schriftleitung: Beinrich Dreisbach Floresbeim Telefon 58. Gelchaftsstelle in Dochheim: Maffenheimerftr. 25, Telefon 57.

Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Postschedkonto 168 67 Frankfurt am Wain.

innerhal Rummer 89.

ngejegte

B. Giegin

e Marius alten, we in Frank ffurter 3 ffen im orauf his

Siegiria

Rahnung uli fällig er, ift ! nebit 10 %

Rüdftänb

alle: Mun

d Biegege

m 30. 996st

en Wajor Sohlmasi le 2 Jahr

auf ihre empel mitifia belubentiimer bein.
gen, Geste itgendom ein.
de itgendom ein.
de itgendom einfaligeigien merden pin erfolgen ei spätel itgeleiten et spätel itgeleiten et

flände 51 3 der National Nacheichtel nicht an

rechtzeit

und make

gegen Jahl wer trans in Man eigungsne

ing in det ? Simmer 30.

Siegfrie

mirb Maing 90

8.05, 10

156., 22.3 15, 17.00

an Beth

Count !

törung

burn. ration point proper section pr

Ibeten de

Dehamintal

chel

en.

Donnerstag, den 28. Juli 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

Der bentiche Rarbinal Frühtwirt ift an Stelle bes fürglich berftarbenen Rarbinale Cagano be Rjevedo vom Bapit jum Rangler ber tömischen Kirche ernannt worden.

Die bereits angefündigten Beiprechungen zwischen den in der ersten polnischen Industriellen-Spigenverbanden werden in der ersten Gölfte des Ottober in Berlin stattfinden. Es icheint bethände ausgeschlossen, daß auch die landwirtschaftlichen Spitzenberbanbe ju biefen Beiprechungen eingelaben werben.

Die lugemburgifche Regierung wied gebn wegen tommu-Die Ingemburgiiche Regierung wert bem Lande aus, Dies bie erfte Untriebe betannte Anstandet und ben Regierung anbefindigten Bolitit gegenüber tommuniftisch gefinnten And-

ber Bruffeler Storrefpondent bes "Tempe" berichtet, daß Beren Umgebung behauptet, während ber Berien ein Glefamtnoblem von Blagnahmen vorbereiten werde, die bagn bestimmt ben, eine militärijche Reorganifation ju ermöglichen.

Die Polizei in Bubapeft entbedte in ber Bohnung eines Die Polizei in Bubapen enwente in Druderei, Die Glugund berfielte, in benen jum Ernieftreit aufgeforbert und für be Cowjete Propaganda getrieben wurde. Mehrere Personen berben berbaftel.

Bie bie "Eimes" melbet, wird ber Conbertorrefponbent Times", Rilen, ber fich nach Tichengtichan in China begeben bermift, Ge herricht Bejorgnie wegen feines Echidfals. Im ameritanifchen Staatobeportement wurde erflart, bieieien bon ber englischen Regierung feine Protesie toegen ber wien bon ber englischen Regierung Abruftungelrage erhoben ben. Man erwarte auch feine berartigen Borfteflungen, beint Bene bestebe Preffefreiheit, und gweitens fei fein Fall befannt, bent die Genfer Lage in ber ameritanischen Breffe irgendwie biftellt worben fei.

Die Seeabrüffungstonferenz.

Die fürglich abgebrochene Geeabruftungefonfereng in Boijden England, Amerita und Japan foll nun wieber ang sprichen England, Amerika und Japan bur den bagan gebracht werden. In England finden deshald augenbicklich wichtige Aadunetissschungen statt. Wie verlautet, war dannsegenstand der Beratung die Regierungserklärung, die Unterhaus vor den Ferrien abgegeben werden joll. Die kunter bei ber ber ber ber ber ber ber betreen die Bentles Etadium erreicht, Ber Ronfereng batte ein empas heiffes Ctabium erreicht, lie bertagt wurde, und es wird gewünsicht, das nichts au werden joll, was die schwierige Ausgabe der britischen katellerten noch schwerer gestaltet. Das Programm, das dem driedenten vorlag, beschränkte sich nicht auf die auswärtigen des leichränkten daten auch an die Notwendigken des leichen beit Ersparnissen in den britischen Marineausgaben zu denten. Der im Ramen der britischen Regierung vorgelegte Plan tin Ramen der britischen Regierung vorgeregte Die Ersparnisse von eiwa 50 Millionen Pjund während mar Reihe von Jahren im Auge. Rach Ansicht der Minister der Keihe von Jahren im Auge. Rach Ansicht der Minister der Arbeiten der Aonserung des Planes diese Ersparnisse nicht gestellt unmittelbar im Berracht tommen, war, wie es heißt, die Saupsfrage, die von im Feleriagen der Rahinertsmitaliedern durchgesprochen Delegierten und den Rabinettsmitgliedern durchgeiprochen

Ollie bes Sandels bestimmt find. Regierung war, bag der bertijchen Regierung war, bag der bertijchen Begierung war, bag der bestigen Beschützen beschen jollie. Brindian ber Parital auf die mit achtzölligen Welchüben bebestineten 10 000 Tonnen-Arenzer ausgedehnt werden jollte, aber jedes Land das Reihe haben jollte, so viel fleinere gentliblrenzer zu banen, wie seine Bedursniffe es ersordern. er Sochstamfang dieser jum Schne den Sandels bestimmten ichter lollte 7500 Lonnen betragen, wellen auch Großeitammen nicht beabsichtige, in allen seinen teinen strengen Ill diefer Söchstarenze in geben. Es wird geglaubt, bat Die eritanische Regierung Das Recht zu haben wünsche bie in extanische Regierung das Necht zu baben wünscht die beitenschaften der den England der beitenschaften mit achtzölligen statt der ben England der beitenspruen sechsjolligen ausgurüften. Es wird bestall und die Effenst war der Vaufollen dieser Schille vergroßern wurde. In bladelen in die britische Regierung sowohl aus internationalen wir wir aus nationalen Grunden gegen diese amerikanische Regierung sowohl aus internationalen wir wir aus nationalen Grunden gegen diese amerikanische

The state of the service states of the state of the state

In bemertenemerte steint ber beutspiel Behaufen bei Bellen bei Bel

haft, warum von der Schätzung der britischen Flottenersordernisse, die die britische Admiralität vor den lehten Wahlen des Jahres 1923 auf 52 Arenzer bezissert habe, abgewichen worden sei und bente 70 Arenzer verlangt würden. "In teiner Zeit unserer Seegeschichte," beißt es, "selbst nicht, als wir Bedrohungen Frankreichs und später Deutschlands ausgeleut waren, haben wir eine derartige große Flotte underner Arenzer desessen. Warum also drauchen wir sie seht, wenn nirgendme in der Welt eine wirkliche oder utvolliche Gesährdung wo in der Belt eine wirfliche oder nogliche Gesahrbung unserer Secteelung besteht?" Englands Bedürsnisse seine mit 50 Kreuzern vollauf gedecht. Bei einer Zustimmung zu dem amerikanischen Boricklag (400 000 Tonnen Gesamtonunge) könne England zwölf 10 000-Tonnen-Kreuzer beibehalten, bangen neben aber 40 neue 7000-Tonnen-Mreuger bauen, Die gum neben aber 40 neue 7000-Lonnen-dereuger bauen, die jam Schutz ber Handelswege vollkommen ausreichten. Das ergebe insgesamt 52 Tzeankrenzer oder genau die von der Admiralität für 1923 als notwendig angegedene Jahl. Allerdings wird auch der amerikanische Flon, nur Kreuzer vom 10 0000-Lonnen-Typ im Ansmaß der Gesamtionnage vom 10 0000 Tonnen zu dauen, als ungerecht bezeichnet, da er eine starke lleberlegenheit der Kampikrast der amerikanischen über die englische Flotte schasse, die dem Grundlag der Pacität widerlinesken würde. mideripredien mirrbe.

Die Wiener Unruben.

Die Musiprache im Nationalrat.

In ber großen Aussprache im Nationalras erflärte Bundesfanzier Dr. Seipel weiter, daß fein Land und teine Regierung jemals so unschnibig in eine Revolte hineingestoßen worden ieten wie Oesterreich, wo zwischen den Barieien sein ernitbaster Konslist geschwedt hat. Die Polemisen zu dem Schattendorfer Prozes hatten ichon allein genügt, die Leidenichaften aufzupeitschen,

Unglaublich fei co ober, bag, nachdem eine Angahl Ge-ichworene als besaugen abgeiehnt worden war, die anderen Geschworenen bedroht wurden. Mertwürdler Freisprüche von Geichtworenen seien auch von der Regierung obachtet worden. Eine parlamentarische Fnterbention in der Frage ber Schwurgerichte sei dann zu berstehen geweien, aber nicht eine wilde Revolte. Tell stehe, daß zuerst die Polizei angegriffen worden seine gen seine Bermundeten auf den Rettungsftationen seien nur Polizisten gewesen. Wenn der Landeshaubtmann die Bitte des Polizeipräsidenten Schober um sosortigen militärischen Ginge ersüllt hätte, wäre viel weniger Plut gestossen. Der Polizeipräsident sei durch die Abehnung der Bitte zur Ausruftung ber Polizei mit Gewehren gerabeju gezwungen

Auf eigene Berantwortung habe bann ber Polizeipräsi-dem noch Mituar herangezogen. Dieses habe nur bernbigend gewirft, obwohl der Landeshauptmann und Burgermeister eines anderes voraussehen wollte. Das Miliar batte von vornberein nicht schießen brauchen, sein Erscheinen hatte schieden der unruhigen Massen vorsichtiger gestimmt. Bu spar babe Bürgermeister Dr. Geits seine Bersaumnisse eingesehen. Um seinen Arhler gutzumachen, babe der Bürgermeister der Obeneindelichtungen, Semeindeschutzwarte eingesüber. Er, der Bundessanzler, mache ihm seinen Borwurf daraus, daß er ohne Bestagung der der sassung der der sassungsmäßigen, gesetzgebenden Körperschaften untgewangen er, was er ihm aber zum Borwurf mache, ei, daß Dr. Eck iem gegedenes Wort nicht einhilte, wonach die Warte aur jar Die Toge ber Giefahr eingerichtet Werden follte. Ge mirbe nicht dem errieden dienen, wenn aus der Schumdade eine frandige Einrichtung werden solle, da die Wache in Wien und in den Ländern als ständige Bedrohung der Ande angesehen werte. Das größte Unglück aber sei, daß jeut, da alle anderen Kröstum die Wiederherstellung von Aude und Frieden demuhiteien, so unerhörte Angriffe gegen die Polizei gerichtet würden, die unter Todesgesahr ihre Pflicht geian habe,

bekraftigte, erhob lich bei dem gleichzeitigen Beifall rechts und in der Rause parter garm der den Gestalligen Beifall rechts und in der Reite parter garm der den Gestalbeitigen Beifall rechts und der Rause parter garm der den Gestalbeitigen gehindert wurde. Raub Wiedereinrit der Ande practi der Rauser den Angeberinen der Wehrmacht ihr ihre Plichterfullung seinen Tant aus. In dem Beite der bei bestätte der Beischend, erftare der Punderbauter, daß der Beite Greit ihm so verfamme, als der wahrend einer Weitsbungerauferei auch noch das Licht aus-

nelolidit merbe. In der Anssprache des Rationaleuts über die Allener Nevelle ergriff nach ber Rebe bes Bunbestanglers Dr. Otto von ben Zosialbemotraten begangenen Bebler bebi ber Redner beroot, bag erftene fie nicht fetop um Greitag einen Lemonfiretionand proguniers baben, und american noch bem Austrudy ber Harathen bes Edyaphand in pan mabilifier morbes lei Bare et friber gelmmen, dann mare mel lingliid er-Julialung ber Posselbemetrain Hilb ber Acaseruna bileldis! lentere aber mit Gemalt befamble. Mit ariter Marine Betton or torradia has abandarinoolida berkudi babe, iiii da

An sinem leddonen Lumun fam ca, dia Dr. Banet im Hall Hillet Dell berichten Grennen der Jebige Guners

langler, und bas (die Ergebniffe bom 15. Juli) ift bas Ergebuis". Der Präsident konnte minutenlang des Larmes nicht Herr werben. Weiter warf Dr. Bauer dem Bundeskanzler vor, die Gelegenheit versäum zu haben, durch menschlinges Eingehen auf die Not des arbeitenden Bolles dem Hafz und bem Rachegebanten zu wehren. Es werbe schlimm einen Zum Schluß beautrogte Dr. Bauer die Einsetung eines Unter suchungsausschuffes und brachte ein Migtrauensvolum gegen Die Bundesregierung ein,

Waldeds Anschluß an Preußen.

Der Bertragsentwurf.

In der bentichen Preffe find über die waldediche Anichlutfrage die widersprechendften Geruchte verbreitet. Bon unterrichteter Ceite wird folgender Cachverhalt mitgeteilt:

Bei ben Berhandlungen gwijchen Balbed und Breugen fiber die Gestaltung ber waldedichen Berfaffungefrage im preufifden Finnenministerium in Berlin am 4. Mai b. 3. wurde bon preuhifder Ceite bon pornherein als Boransfegung für einen neuen Staatsvertrag die Fostlegung des Anschlusses Bealdede an Prenfen in diesem Bertrage bezeichnet. Da die Vertreter Beldede erflärten, daß hiermit die Basis der dischertigen Berhandlungen berlassen werde und sie keine weiteren Bolimachten besassen, wurden die Verhandlungen junächst abgebrodien.

Rach eingehenden Beratungen in Arolfen wurde besichlossen, unachst den Entwurs eines neuen Stoatsvertrages zwischen Prenzen und Walded aufzustellen und in diesem Entwurs due von Breußen verlangte beindende Erffärung über den Anziglichluf Balbeds numittelbar nach Ablauf dieses Bertrages aufgunehmen. Diefer Entwurf wird natürlich auch Die fo-genannten Anschlußbedingungen von beiben Griten entbalten. lleber ben Juhalt Diefer Bedingungen find rach feiner Richtung hin irgendwelde Bedingungen erfolgt. Im Laufe des Monats Ceptember werden voraussichtlich in Arolfen die guständigen Stellen über den Bertragsentwurf verhandeln und, falls unter diesen eine Einigung erzielt wird den Bertragsentwurf ber Landesbertretting jur Beratung und gegebenenfalls jur Beichlufioffung vorlegen.

Die Berbättniffe in Zentraleuropa.

Defterreich und Rumanien.

In einem Leitarifel über die Loge in Zeutraleuropa beschäftigte fich die "Times" besonders mit den unstadilen Berbaltuffen in Oesterreich und Rumanien und sogt dann, nichts werde ben Arrbit ber Rachfolgestaaien fo ficher schabigen und den Buftrom von Rovital bemmen, wie revolutionare Storungen und leeres militarifches Gerebe. Das Rapisal ichrede naturgemäß ebenfo vor blogen Gerüchten über Rrieg oder inneren Anfftand gurud, wie vor politifden Mundgebungen und Agitationen, Die Diefen Geruchten Rabrung geben. Mies, was ben Aredit eines Rachfolge fra ates foodigt, wirft notwendigerweife and auf den der übrigen zurück. In biefer Boziehung find fie eine wirtschaft-liche und sinanzielle Einheit, wie sie es unter ber Doppel-monarchie waren und wie sie es möglichst wieder werden sollten. Das Blatt sagt, die beste Folitit der Rachsolgestaaren mauern beseitigen ober jo niedrig gestalten, daß fie tein Semmin mehr bitben, und von Sesterreich und feiner Sanptstadt allen Rupen jogen, den biefe geben tonnten.

Das Sagger Smiedegericht. Moweifung polnifcher Anfpruche.

internationale Gerichishof im Daag feinen Enticheb befannt-Einwand gegen die Kompelenz des Gerichtshofes in der Frage genommen wurde, erflärt der Gerichishol, er verwerfe den gierung angeregien Regelung vor Exledigung der hauptitaac

Doliffice Tagesichan.

- Bas Itenerverelnbeitlidungsgelen Ber William W maccanaen. Der Commun umfahr mer Alefan bal Ullinde ESTRUCTURE DOES TOUCH DIE TOUTE DE TOUTEN DE T

+* Um bie bentichen Militaratiaches. Radbem in ber berfloffenen Woche guerft bon fogialiftifcher Geite, bann bon gwei liberalen Blattern berichtet worben war, bag bie beutiche Regierung die Ernennung ben Militar- und Marineattaches in den wichtigeren europaischen Sauptstädten grundfaplich beichlossen habe, wird die Nachricht jest auch von dem balbantt-lichen "Dailh Telegraph" gebracht. Das Blatt fügt jedoch bingu, daß vor Beendigung der Commerfitung bes Bolfer-bundes die Befanntgabe ber beutiden Bertreier für die verfcbiedenen Boften unwahrichernlich fei.

Ameritanifcher 30-Millionen-Dollar-Rredit für die Gloldbistontbant, Gine amerifanifche Bantengruppe, ber bie Juternational Acceptance Bant und Die michtigften Sanbels banten in Rem Dort angehoren, bat, wie bente offiziell mitgeteilt wird, auf Anregung bes Reichebanfprafidenten Dr. Chacht ber Goldbisfontbant einen Aredit von 30 Dilllionen Dollar eingeräumt.

- Baldige Freigabe des deutschen Eigentums in Umerita? Rachbem fürzlich bereits Unterftoatsjefrefar Mills bie Erwarfung ausgesprechen batte, bag bas beutsche Eigentum auf ber nachften Avngreftigung freigegeben werben wurde, erffarte jest auch ber bemofratifche Senator Edwards, er halte Die Freigabe für ficher, und gwar noch vor Beibnachten. Es Darf jedoch nicht überfeben werden, baft Diefe Erffarung unt perfoulide Anfichten wiedergeben und gang unverbindlich find.

- Bur Umgestaltung ber preufifichen Landwirtidjaftsfammern. Der Breugifche Landtag batte einen Entichliegunge antrag angenommen, worin er die prengifche Staats-regierung ersucht, die Frage der Umgestaltung der Landwirtschaftsfammern in Exwagung zu zieben und insbesondere ba bei ju prufen, in welcher Beife Die landwirticofilicen Arbeitnehmer den prengifchen Sandwirtichaftelammern ein gegliedert werben fonnten. Gleichzeitig wurde ein entsprechen-ber Geschentwurf verlangt. Bie die "Germania" erfahrt, bar ber preugifche Minifter fur Landwirtschaft fich an Die Oberprafidenten und Sandwirtichaftstammern mit bem Erfuchen gewandt, ju biefen Frogen Stellung ju nehmen.

Somerer Fingzeng-Unfall.

Ein Gluggeng ber Lufthanja berungludt. Bivei Tote.

Mittwochnachmittag mußte bas Gluggeng ber Lufthaufa D 206 gwifden Raffel und Giegen eine Rotlanbung bornehmen, Sierbei famen zwei Baffagiere, ein Berr Bauer aus Sofgeismar folvie ber Bordwart 3 hlo to umo Leben. Der Glugjeugführer Rubolf Doerr, herr Ruhl. mann aus Sannober und Dr. Mild bon ber Betterwarte Frantfurt a. DR. wurden verlegt.

Rad ber Landung wurde bas Flingzeng burch Brand bollfommen bernichtet.

Ende des Spriffchiebungsprozeffes.

Das Urteil.

In Berlin murbe foeben das Urfeil in bem Brogeft. verfünder, der fich mit den großen Spritschiegen bes flüchtigen Apothefere Rubens beschäftigt und mehrere Monaic in Anspruch nahm.

Begen fortgefetten gemeinschaftlichen Betruges Falle der Monopoleinnahmenhinterziehung des Apothefers Rubens wurden verurteilt: Hermann Weber zu feche Monaten Gefängnis und 60 000 Mart Gelbstrafe, Seinrich Beber ju fechs Monaten Gefängnis und 20 000 Mart Gelbftrafe, Dr. Rantrup gu brei Monaten Gefängnis und 5000 Mart Gelbftrafe.

Ferner wurden verurteilt: Der Geschäftsführer des Rubenstonzerns Dr. Salom p zu drei Monaten Gesängnis und 10 000 Mart Geldstrase mit dreisahriger Bewährungsscist, der Kansmann He inrichs dom Rubensstonzern zu 1000 Mart Geldstrase und weitern 2000 Mart Wertersay, der Angellogte Hallmann zu 42 000 Mart Bertersay, der Angellogte Hallmann zu 42 000 Mart Geldstrafe und ju Berterfat bon 30 000 Mart.

Begen paffiber Bestechung wurden berurieilt: Obergollinspetior Banbelow ju einem Jahr Gefangnie und 59 200 Mart Gelbstrafe ober 30 Tagen Gefangnie jowie gu einer Berteriauftrafe bon 40 000 Mart, ber Bollbeamte

Endres ju acht Monaten Gefangnis, 31 300 Marf Geldftrafe und 20 000 Mart Berterfat. Der Bollbeamte Baeich gu neun Monaten Gefangnis und 84 000 Mart Geldftrafe ober 42 Tagen Glefangnis fowie 40 000 Mart Berterfan.

Sandelsteil.

Berlin, 27. Juli. Debijenmartt. Der frangofiiche Franten lag mit 194.08

in Bfundparitat etwas gebeffert. - Effettenmarkt. Es mochte fich beutlich ein gesteigertes Intereffe für Spezialwerte bemerfbar. Forbenaftien waren bis

Broduftenmarft. Es wurden gegahlt für 100 Rifo: Weigen mart. 28.70-29.80, Roggen mart. 24.80-25, Bintergerfte 19.80 bis 20.60, Dafer mart. 26.40-27.10, Mais La Plata 18.70-18.80, Weizenmehl 35.50-37.50, Roggenmehl 33.75-35.25, Weizenffele 18.75, Mogneuffeie 15.25,

an 322% gehandelt.

Frantfuri a. M., 27. 3mli. - Debifenmartt, Babrent ber Franten eine leichte Befferung aufwice, batte bie italienifche Bira eine Berichlechterung

auf 89,25 Bira ju verzeichnen. Effettenmartt. Die Tenbeng war uneinheitlich; man ftellte aber eine Spezialbewegung in Bellftoffwerten feft, Die gum Schluß etwas ichmacher wurde,

Produftenmarft, Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Weigen 31.00, Roggen 25.00, Dafer inland, 25.50-26.00, ausland, 23.50 bis 25.50, Mais (gelb) 19.00, Beigenmehl 39.50-40.00, Roggenmehl 36.60-35.75, Beizenfleie 13.00, Roggenfleie 13.75-14.00.

Aus aller Welt.

Die Dentiche Bauansflellung 1930 gefichert. Die Berhandlungen zwifchen ber Bauwirtschaft und bem Berliner Magistrat über ben Blan einer großen Bauausstellung im Jahre 1930 haben ju einer Berftandigung geführt. Es ift be-ichloffen worben, der Bamvirtschaft ein ansgedehntes Gelände in der Rabe der Ausstellungshallen am Raiferdamm, bas eigene Eifenbahnanlagen erhalten foll, auf die Daner von gehn Jahren ju übertaffen. Die Banausstellung 1930 wird eine Dauerausstellung werben, die zehn Jahre lang dem Publitum geöffnet sein wird. Die Rostenfragen find noch nicht endgultig gelfart und bedürfen der Genehmigung der Stadtverordnerenverjammlung.

Die Folgen ber Lufttrauung. Gegen Bjarrer Teichmann in Berlin, ber bom Dienft fuspendiert worden ift, weil er seinerzeit eine Trauung im Mugzeug vorgenommen bat, ift bor einem Gremum von Mitgliedern bes Konsistoriums in offizieller Gigung verhandelt worden. Es fand eine Be-weisaufnahme ftatt. Dabei bat bas Ronfifterium Die Frage fallen gelaffen, ob burch bie firchliche Trauung im Flugzeug ne Serabwurdigung der beiligen Sandlung erfolgt ift. Gegen frand der Unterjudung bildete ausschlieftich die Grage, ob aus ber Flugtranung mit Biffen bes Pfarrers Teichmann eine Genfation gemacht worben ift. Pfarrer Teichmann batte vor allem ben Gilmoperateur feben und feine Zatigfeit verhindern

Ginry bom Omnibusberbed. Ein feltfamer Ungludefall ereignete fich in ber hauptftrage in Berlin. Schone. Ein Spannbraht ber Stragenbahnoberleitung batte fich gelodert. Ale ein Antobus vorbeifuhr, wurde ein Gabrgaft, der auf bem Oberbed faß, von dem Draft erfaßt und auf bas Stragenpflafter gefchleudert. Er erlitt fcmoere außere und innere Berlegungen und mußte ins Rrantenhaus gebracht

I Zwölffahrige Banditen. In Benithen murben nach langen Ermittlungen vier Schultnaben im Alier bon 12 bis 14 Jahren festgenommen, Die regelmäßig Diebessahrten unter-nommen und babei Uhren, Golbsachen, Bucher uiw, gestoblen hatten. Der Gubrer ber jugendlichen Banbe mar ein 14jabriger Junge. Als Arbeitsfeld fuchte er fich unter anderem Sugballplate aus. Angerbem judite er mit ben übrigen brei Rnaben juftematifch Billen beim, in beneu fie alle möglichen Gegenstände ftablen. Die gestohlenen Gegenstände wurden bon den Tungen fofort zu Geld gemacht, das fie vernalchten.

Man überrafate fie, als fie gerabe mehrere Uhren ver

Gin Lebensretter, Bie aus Banfin gemelbet rettete dort der deutschnationale Reichstagsabgeordnete !! beiner-Bilbau unter eigener Lebensgefahr Die Frau Berliner Gabritanten bom Tobe bes Ertrinfens

Bon einem Baren gerfleifcht, Im Beferufer bei D batte ein Barenfuhrertrupp baltgemacht. Ein an einem D angefoppelter Bar rif fich los und fiel auf der Landftroff 19jahriges Madden an und ichleppte fein Opfer in Ballergraben. Runmehr machte ein Domanenpachtet Dier durch mehrere Schuffe unschadlich. Das lebensgefab verlette Mabeben murbe bem Arantenhand jugeführteiner der beiden Belfer erlitt fcmere Berlebungen, Die B führerfamille murbe festgenommen.

Ranafburchquerung in einem Boot. Mit einem hat Christian Marique ben Manal burchquert. Er braude bie Strede von Cap Bris-Reg nach Dover vier Stul und 33 Minuten, Babrend ber Gabri femerte bas Boot ! mal infolge der Bellen vorübersahrender Heberseedan Bedoch gefang es bem Begleitboot beide Dale, bas fleine mieber flott zu machen.

San Laere bei einem Brobeflug ans 5700 Meter Sobt bem Balb bon Carbonelle abgefürzt. Sein Falls entsaltete sich rechtzeitig, so daß der Flieger lediglich lo Onerschungen erlitt. Der Apparat ift vollstandig gertrante ... Davas" berichtet and Ranch: Bwei Militärsuss find im Berlaufe von Manovern gujammengeftogen und gefürgt. Ziver ber Flieger find ums Leben gefommen. Der vierte tonnte fich mit bem Fallfe

3wijdenfall in Monte Carlo. Gin Stammgof Rafinos von Monte Carlo, ein subflawischer Ellangehöriger, versuchte - offenbar in einem Anfall Geiftesftorung - einen Spieltisch in Brand ju fepen, bem er ihn mit Bengin übergoffen hatte. 218 2Bachmann einschritt, gab er mehrere Schuffe ab, wodurch Spiegel Beuchter gertrummert wurden. Dann fprang er aus bem fter. Er wurde ichwerverlett in ein Rranfenhaus geht too er balb an feinen Berleitungen ftarb.

Gine dinefifde Baffagierbichunte gefunten. Tote. Bei einem furchtbaren Taifun ift eine große ching Baffagierdichunte, die fich auf der Reife von Stanton Rongmun, weitlich von Mafao, bejand, gefentert. Mas fürchtet, daß 150 Paffagiere hierbei ertrunten find, Weitel auf der Reede von Ramon zwei Leichter gefunten, wobei falls mehrere Berjonen ben Tod gefunden haben,

250 Mostauer Kommunisten unter Bergifte erscheinungen erkranft. Rach Melbungen aus Mostan fie Rommuniften Rinb Inlin 250 Rommuniften während Effens umer Bergiftungeerfcheinungen erfrantt. ibnen find bereits gestorben. Die Angelegenheit bebaff ber Rarung, In fommuniftischen Areisen spricht man voll Wohlichfeir eines Attentato.

Muf der Alucht erschoffen. Dem Landwirt Didbell in Weftid gwifden Unna und Ramen in Beftjalen ichon mehrfach Rübe auf ber Beide geschlachtet worden. bag die Tater entdedt werden fonnten. Als ihm jest wich nachts ein Rind auf ber Weibe getotet und gerteilt m war, tonigen die Spuren bis ju einem Seuhaufen ver werben, in dem bas Fleisch verstedt worden war. Man ed unberührt, boch legten fich gwer Boligeibeamte in naben Daferfeld auf die Lauer, um die Tater beim Ab bes Fleisches zu eriappen. Abende naberten fich vier fahrer bein Ader, von benen einer bei ben Rabern während die andern brei bas Fleisch aus dem Berfied behoften und in ihren Rudfad padien, Auf die Auruft Bollzeibeamten warfen die Neberrafchten ihre Laft ab frichteten unbefimmert um die ihnen nachgesandten Ef ichnific. Run ichoffen die Beannten auf die Diebe. Daber ! der Bergmann Frit Jafobs aus Ramen burch einen in den hintertopf fofort getotet, ein anderer wurde verno und festgenommen. Auf feine Angaben bin tonnten aus beiden andern, barunter ber lojahrige Cobn bes Erfchoff

Durch granes Leben

Roman von Ludwig Sanfon.

(Radiorud verboten.)

Das wirfte, Albert ichien beffere Manieren angunehmen und Roja gab auf Schreibers Bureben nach in ibrer Sartnadigfeit. Gie fuchte fich felbft gu überminben und bas Leben im Saufe ichien leichter zu merben.

Die jüngste Schwester blieb da und nabm der jungen Frau viel Arbeit ab. Eine Magb war nicht aufgutreiben, Didhuts Leumund war gut verbreitet.

Bon diefer Zeit an ward Rosa erst Alberts Frau. Balb barauf gog Canber in Ritters beidieiben Unmejen.

9,

Mehr als ein Jahrzehnt war bergangen.

Aber Simbacha fegensvollen Sturen tag bie beife Reifeglut des Rachfommers. Schon ftand bas Korn abdet Sanne magte goldgelber Beizen und weinlicher Safer im fanften Weben bes Mittage,

Die ersten Erntewagen ichwankten berein in die übertrodene, ftaubige Baffe, die leer bon fpielenben Rinbern und fuchenbem Geftligel in ber Sibe balag. Das Tor gu Didbuts Sof ftand weit offen wie felten einmal, boch niemand war gu jepauen, plovohl berivorrene Glimmen Der alte nebennte Malentin. annen Beltieb boch immer in Ordnung balten wollte, freitig nach jeiner atien, nie zu andernden der, gantie und fleit fich mit leinen lieben Golinen, bie nicht aus bem Schnen bes polygapppens, wohin je jug pertrochen, beraus zu bewegen waren

"Mue Bent' fabr'n, alle Bent!" fagte Balentin, "und wir habe das Rorn noch nit alle ab. Und ihr, ihr feht euch ine Ruble, ja! Es wird dir mandmal übel gebe. Albert, bu willst gar nichts schaffe! Es nibt Gewitter, ia, che es Mbend wird. Mio, ipann' anl"

Albert lachte: "Sa, ba! Das Chaffe is für bie

Balentin nidte ernft: "Das Schaffe to für bie Dumme, ja!"

Er wandte fich jum Saufe, Bier Kinder fagen im breiten Sausflur um ein Tischen, ein Knabe im Alter bon neun bis gehn Jahren, beffen Buge große Abnlichfeit mit Ameris brutalem Geficht aufwiesen, und brei Madden, bas füngste im garten Alter von brei bis vier Jahren, die famtlich Mojas zarte, liebliche Formen und ibre Angen zeigten. Gie tranten Milch aus fanberen, meigen Taffen. Der Anabe, ben man bem Ontel gu Ehren Jatob genannt batte, fuchte ben Madden in angeborener, rober Art ihr Teil weggutrinten, ftief ben beiden Meinsten die Tassen um und brachte sie zum Schreien. Er grinfte bamisch und lecte die umgestoffene Wild einer Rabe gleich vom Tijche ab. Balentin feblug bem bummen Buben ohne weiteres ins Genid, bag er bei bem Bater, ber ihm immer Recht gab, bauptfochlich wenn biefer Unrecht hatte, Ochub gu fuchen,

Rofa! Rofa!" frachate Balentin, .. fomm mal ber and Alle Leut' fahr'n Frucht ein, die Bibei liege im telb, ich nebine den Glaif!"

proja feufgte tief por Opermadigfeit, Gir fall allo Allers aware idwer darniederlag. Bhillippine war non Leben bon je ber hatte fie früher an die Grenze des Les gebradit.

Jatobo, verbaftet werden.

3d famme!" fagte Roja furg und vertaufdie bom Arbeiten unfauber gewordenes Aleid mit eine frischgewaschenen. Dann trat fie binaus und half Bale fin anspannen. Man war bon zwei ftolgen Bierben bil underständiges Bertauschen und Kaufen mit empl liden Schaben auf ein alteres Bferd gelommen, mit bo man nicht mehr prunfen fonnte. Roja nahm Blat bem Wagen und fant bei der langfamen Gangari Bferbes in Salbidlaf. Balentine Stimme wedte fie all Da fieh' mal, Rofa! Es geht nit mit rechte Ding! glaub' ich. Was die ein Rorn beimfahr'n, die gerie Schluder! Und unfereins giebt faft nichts mehr!"

Wer mar bas?" fragte Roja übermübe und all aultig und fah rudworts nach bem hoben, breiten 2000 ber im aufgewirbelten, gelben Stanbe bem Dorft

3ab erfannte fie die überfluffige frage - Sant

"Bet is das! Ber is das!" ladite Balentin por mub fein froppetines, unfauberes westagt vergog fich eigenartiger Traner.

"Dein Landsmann is es, mit dem ichiechte But bergiebe auf ihre geringe Ader! Was habe mir Adel leliae Rich' actabe'n, lebt bat er ein'n Gaut, in mochte wiffe, wie die das mache fonne! Die habe alles fommegefteble und was fouft nade fa. fa!

Rola harte mit Unmillen an. Sie max woch asport

(Battleann Ising)

Sartme Derren Peter C Engere Bere Die Hart D nung p

Be

leien gu Die Sa blib a опрепо auf ber bem no bie Hier einziehe bieten. tragen, 2. Beto Rad teit ber gehen 1

higehe

Stgeben

petoton

Carjo Ir & Sela Bei in bear Det Rehende

Der

Sanbra

meindel

timeln Dirte. ninguite ligite 1 Begirte Berirte Tistur. Bie 13 31 tande,

opripret

erhalter

Bohnu

De

Atheiten Rrante tellten beller to Que ber Seiben: ateis thijtebe Ed bel

bet be Balten bie bis be, 100 bortom anmell bon gri Peticul J

ole bet uno pic Sold Manager

Street of the control of the control

THE STATE OF THE S

Aus dem Stadt-Parlament!

Beratung und Genehmigung des Etats auf 8 Tage vertagt!

Sitzung vom 27. Juli. Bom Magiftrat find anweiend an einem B. die Berren Beigeordneter Giegfried, Stadtrate Geiler, tanbftrate Bartmann und Treber, von den Giadtverordneten die berten Borfteber Sirichmann, Direttor Hummel, Kramer, Seter Enders, Bachem, Edert, Munt, Belten, Gad, Münch, Engerer, Kleinmann und Schaurer.

Beratung und Genehmigung ber Bergnugungesteuer-

orbnung.

Uhren verle

gemeldet

geordnete b

rufer bei Gr

anenpaditet lebenegejah

ugeführt. Bie Bir

Mit einem ? Er brands

pier Son

eter Söbe Zein Falli

lediglich !

g gertrum

Nituaring

ftogen und

Stammigal vijcher El

m Anfall

du fenen, Dachmann

h Spiegel

aus bem

thaus gebi

roge thing

Stanion teri. Mas

nd, Weins

it, wober

Bergifte

Nostan fi

während

t. Sedif

t man vol

rt Midden eftfalen w

morben

jetil wien

aufen ver

ar. Man

inte in 6

beim Abb ich vier g Rädern p berfted ber e Anruft

Yaft ab

noten Ed

Dabet !!

einen &

the period

nten and

Erjoofe

Des Lepe

taufdite b

mit eine half Rale

it empfi

en, mit by

n Blab abongart bedte fie and

und gleit ten Wasse

Dorfe P

ntin bun

ehr!"

nten.

dem Fallis

Die neue Ordnung wird verlesen. Auf Anfrage er-bart Berr Beigeordneter Giegfried, daß die alie Ord-tung praftisch nicht mehr zu gebrauchen sei. Die Gäge kien zu hoch und von ben Golleinnahmen fint Hochtenne das Boot pate das batte du hoch und von den Golleinnahmen und gertagung bas fleine bas fleine bas fleine bas fleine begahlen für Beranstaltungen angenommen. — Bereine bezahlen für Beranstaltungen bem Teitplay eine Baufchalfteuer von 40 Dit., augerbem noch eine entsprechende Gebuhr. Auf den Borwurf. Die Bereine murben ju hohe Gate von den Budenbeitger einziehen, mird erwidert, daß diese sich meift selbst über-bieten. Der Magistrat wird gebeten, dafür Gorge gu tragen, daß nicht bis auf unmögliche Sätze gesteigert wird. Beratung und Genehmigung des Ctats für 1927.

Anchdem Beigeordneter Giegfried für Die Rotmendigbeit der Steuererhöhung gesprochen hat, die sich nicht ums sehen lassen, da man die laufenden Ausgaben unbedingt Steuern beden muffe, um einer Berichuldung gu thigehen, wird einer Anregung des Stadte, Krämer itattschen und der Puntt vertagt. Den einzelnen Stadtsbetordneten ist daburch Gelegenheit gegeben den gesamten,

Berichlag burchzuarbeiten.

Befanntgabe einer Raffenprufung.

Bei ein ordentl. Kaffenprufung am 25. Juni war nichts A beanftanben.

Borfteber Sirichmann verlieft ein Schreiben bes Berrn Brobit, in bem diefer ertfart, ben Bfad fertig gu ftellen, wenn herr Enders ben Baun angelegt hat. - herr Beter Enders meint, daß das Unlegen des Zaunes in feiner Beije ben Bfad ichabige, nach ber Ernte foll ber Baun aufgestellt merben.

Beiter bittet ber Borfteher um Ausfungt, wie weit die Bauangelegenheit gediehen fei. Es fei ihm von Schreinerhandwerfern erklärt worden, daß die Fußboden-riemen von 25 mm Stärfe nicht ju befommen seien. Stadtrat Treber ermibert, bag bie nachfte Gigung bet Bautommiffion, die bald ftattfindet, fich damit beichaftigen wird. Da ein Mitglied der burgerl. Arbeitsgemeinschaft fich 3. 3t. nicht immer an ben Sigungen ber Rommiffion beteiligen tann, ichlägt die burgerl. Arbeitsgemeinschaft herrn Stadto, Edert als weiteres Mitglied vor. Für ben Antrag find 8 Stimmen, alle anderen Bertreter ents

Stadto. Rramer erinnert baran, daß bei Umitellung bes Eleftrigitatemertes man barauf gebofft habe, bag bie eine oder andere Rraft abgebaut werden tonne.

Es joll ber Cachverftandige ber Licht. und Baffermerto. tommiffion um Beicheid angegangen werden.

Bum Schluft ber Giftung erhebt ber Borfteber Proteit bagegen, bag man die Gelber ber Steuergabler für Dinge, wie das Richtsest nach Beendigung ber Drainagearbeiten, hinauswerfe. Berr Beigeordneter Siegfried erwidert, daß man biefe allgemeine Sitte nicht gut umgeben fonne. Stadto, Rramer erflart, daß bei abnlichen Anlaffen, ben Arbeitern ein Tagelohn ausbezahlt worden fei und in bem Sochh, Galle tomme man nicht bis an Diefen Betrag heran. Borfteber Sirichmann erhebt im Intereffe ber Steuergabler erneut Protest jum minbesten gegen bie Sobe ber Ausgaben. Was Private in abnlichen Fallen unternehmen würden, dürse nicht maßgebend sein für eine

Gemeinde, Die ichmer an ihren Laften ju tragen habe.

Schluß gegen 10 Uhr.

innerhalb eines burch einen Geilfrang abgegrengten Rreifes, beffen Grund mit vertieft geprägten rabialen Bellenlinien verseben ift, die Wertbezeichnung "50" und darunter am unte-ren Rande des Kreifes das Münzseichen. In dem unteren Teile des Zwischenraumes, der sich zwischen dem Seilfrang und dem aus einem flachen Städchen bestebenden, erhabenen, an der Junenseite mit einem Geilfranz versebenen Rande befindet, ist in Antiqua Die Wertbezeichnung "Reichspfennig" angebracht. Der obere Teil des Zwischenraumes ist burch zwei als Bergierung bienende Eichenzweige ausgefüllt.

vefindet, ift in Unfigua die Infdrift "Dentiches Reich" und

die Jahresjahl angebracht; der untere Teil des Zwischen-

raumes ift durch givei als Bergierung dienende gefreugte Eichengweige ausgefüllt. Die Schriftfeite ber Munge tragt

Wetterboransjage für Freitag, Beständig, warm, unr ftellenweife porübergebende Bewolfung mit Riederschlagen.

Wiebiel Mild trintt ber Dentiche taglich? Wie erstannlich gering der Mildgennig in Deutschland im Durchschnitt der Bevollerung ift, beweift die Tatjache, bag in Deutschland je Ropf ber Bevolferung taglich nur ein Fünfiel bis ein Biertel Biter getrunten werben, mabrend jum Beifpiel in ameritanifden Stabten taglich ein halber bis brei Biertel Liter Milch pro Ropf fonfumiert werden. Rachgemiesenermagen wird in den Groffiadien unferer Rachbarlander im Durchichnitt mehr Mildy getrunten als in den deutschen Großstädten. Vor allem trinfen bie Arbeiter, Angestellten und Beamten mabrend ihrer Arbeitspaufen meistens Mildy. Dabei ift Milch eines ber billigiten und gehaltreichften Rahrungsmittel, Die Gesamtmenge der in Deutschland erzeugten Milch ift auf 18 Milliarden Liter jahrlich im Werte von 3,6 Milliarden Mart zu veranschlagen. Bergleichsweise sei erwahnt, daß fich ber Bert ber deutschen Roblen- und Robeisenproduftion gusammen auf 3.3 Milliarden Mart begiffert.

Sochheim am Main, den 28. Juli 1927. Der Magiftrat bittet uns um Beröffentlichung nachfebenber Beilen:

Der Borfigende des Begirtsfürforgeverbandes Bert Enbrat Schlitt nimmt in einem Rundichreiben an die Gedieindevorstände ganz energisch Stellung gegen die Unsitie inzelner Arbeitgeber besonders aus den Reiben der Landdite, zweiselhafte Clemente der Landstraße zur Arbeit inzustellen, die vielleicht augenblidlich als billige Arbeitsbillige Arbeitsbil batte betrachtet werben, Die aber in Mabrheit barauf Beben, ein Unterftützungerecht gegenüber bem biefigen Artsfürjorgeverband ju erwerben, um fich bann in einem nachtgelegenen Städtchen auf Roften bes hieligen Bertsfürforgeverbandes zu pflegen.

Wörtlich führt Berr Landrat Schlitt aus:

Bie ich seiber wiederholt feststellen mußte, ift es feit Infrastreten ber Fürsorgepflicht Berordnung vom Gebruar 1924 fast jur Gewohnheit eingelner Berufoipegiell der Landwirtichaft geworden, bei ihnen bei prechende, sogenannte Gelegenheitsarbeiter, denen es n Birtlichteit garnicht darum zu tun ist, seste Arbeit zu Shalten, einzuftellen, weil fie angeblich nur für Koft und Inung arbeiten wollen. Infolge mangelnder Kenntnis Dem Unmelbeverfahren merben Dieje fogenannten Atheitsträfte von ben betreffenden Arbeitgebern in ben neiften Fallen nicht gleich, oder überherhaupt nicht zur Krantentaffe angemeldet. Die auf diesem Wege eingestellten Personen find aber durchweg mit den Bestimmungen beiles Personen find aber durchweg mit den Bestimmungen beiles beller vertraut, als Ihre Arbeitgeber und so fommt es, bas die nach fie nach gang furger Zeit die Arbeit einstellen, tus bem Arbeitsort verschwinden, um dann das nächstgegene Krankenkaus wegen irgend eines bestehenden eidens aufzusuchen, weil sie sich bort wohler fühlen, als leiner Arbeitsstelle. Die Folge davon ist, daß der Ateis als Bezirlsfürsorgeverband gur Ubernahme ben hiftebenben Roften herangezogen und badurch gang erhebbelaftet wird. Da es nicht verantwortet werden tann, bielem Treiben länger zuzusehen und der Algemeinheit bei der heutigen Wirtschaftslage die übernahme solcher Burgermeister, aufzuburden, erjuche ich die Derren Burgermeiftet, betreffenben Berufstreise genügend aufzutlaren und Do bennoch Ginftellungen von Gelegenheitsarbeitern bortommen, ihr Augenmert barauf richten, bag fofortige anmen, thr Augenmert Datug tomit ber Landfreis Bröferem Schaben bewahrt bleibt.

In letter Beit find wieberholt Galle vorgetommen, in denen die Anmelbung zur Kranfenkasse absichtlich unterslein wurde, obwohl nachgewiesen werden konnte, daß betreffenden Arbeitgeber mit den Anmeldevorschriften wenn neisenden Arbeitgeber mit den Anmeldevorschriften beiden bertraut waren. In diesen Fallen war ich naturund betwungen, ben Krantentaffen Mitteilung au machen
bie Derbeiführung der Bestrafung, die dann meistens
bobe ber entstandenen Kosten erfolgt, au verantoffen.

tinmat biefem übelftanb energijch ju Leibe gegangen wirb. sheil auch Krantenbäuser und sonitige abnliche Anitalten beiter engeren Heimatbezirts geht dies an. Auch bort

moglifill zu beleitigen. antell zu beseitigen.

The languerein Pelebertuset". Ju unserem Jamitiengenhein nöchsten Gonntog nach St. Goarsbausen sind die
genheinen bei unserem Schriftsuhrer 3. Riebn, Deitendiffiche und Schreinermeilter Gernel abzuholen. Die
difficht extelgt Conntag Morgen 11.30 Uhr ud hieugem

Bum Bereinsjubilaum bes Arbeiter-Radfahrervereins "Ebelweiß" fei hingewiesen, daß ju bem am Camstag, den 13. August stattfindenden Kommers ca. 60 auswärtige Runftfahrer ihre Mitwirtung jugejagt haben. Der feits gebende Berein benötigt aus biejem Grunde 60 Freiquar-tiere und bittet alle diejenigen Einwohner, Die gewillt find ein Freiquartier gur Berfügung gu ftellen, Dies bei Berrn Jojef Kramer, Adolfftrage 7, ju melden.

"Der Rindesretter". Cactusville ist eines jener intereffanten Wildwest-Städtchen, in denen fich eine recht zügellose Bande zusammengefunden hat und wo die Revolver und sonftigen Schiegmertzeuge bei der geringsten Gelegenheit losgehen. Unter den vielen unangenehmen Gestalten fällt besonders der schneidige Tque felsteiter Fred Saunders auf, der eines Tages - niemand wußte recht, woher - auf feinem prächtigen Wunderschimmel "Silbertonig" in die Stadt hereingeritten war. Fred ift gwar ein wilber Gefelle, im Grunde genommen hat er aber doch bas Berg auf bem richtigen Gled und ift trog feiner wilben Streiche eine ehrliche Saut - Die Abenteuer Diefes Gred Beigt ber 6 attige Gilm: "Der Rindesretter", ber am Samstag und Sonntag im hiefigen U. T. lauft. — Borher wird gezeigt: "Amor als Bergiteiger," 2 luftige Afte. "Das geitorte Golffpiel" noch 2 luitige Afte und endlich als Erfaty für die entbehrte Commerreife, bas icone Munchen mit feiner berrlichen Umgebung - Am Conntag, Rachmittag um 4,30 Uhr findet eine Rindervorstellung statt. Bergeffen Gie nicht ihre Rleinen! -

Samstag und Sonntag:

6 Aftie aus dem fernen Weften und ein reichhaltiges Beiprogramm,

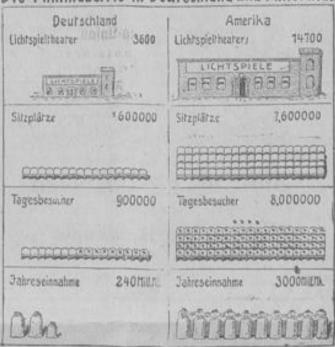
Jubilaum des älleften Priefters Europas. Der altefte Briefter Europas, vielleicht fogar ber gangen Belt, Weiftlicher Rat Seibegger, Bfarrer in Solgfirchen in Rieberbauern, beging nach einer Blattermelbung fein 75jahriges Briefterjubitaum. Bfarrer Seibegger ift 98 Jahre alt.

Die Endspiele um den Pokal des SFD. Bei ber Muslojung für die beiben legten Runden um ben 350tal bes Gubbentichen Jugballverbandes bat ber 35B. Frantsurt ein Freilos gezogen. In der Borichlugrunde am 7. August treffen alfo Die Sp. Bg Gurth und ber 1. 3C. Rürnberg zusammen. Der Austragungsplat wird noch befanntgegeben. Der Steger aus Diesem Spiel bestreitet bann am 14 Muguft gegen ben 389. Frantjurt das Endipiel.

Neue 50 - Diennia . Stude aus Nidel.

Im "Meichsgesehblatt" wird seeben auf Grund bes Müngbrägung von Reinnidelmungen im Rennbetrag von 50 Reichs Ridel, so beißt es in der Befanntmachung, und dürsen eine Brogent nicht enthalten. Bei bet Ausprägung werben aus Die einzelne Mange bat fomit ein Gewicht von 3.8 Gramm Rinas asprägte Münze trägt auf der Adlerfeite in der Mitte oberen Teile bes Biblichengunnes, ber fich grofeben bem Geilman, an bot Phineifeile init einem Gellfrana berfebenen Manbi

Die Filmindustrie in Deutschland und Amerika.



Eine wichtige Stenerfrage.

Bann barf bas Finangamt ichanen?

Diese Frage ist gerade jeht, wo die Zustellung der diesjährigen Einkommen- und Umsahsteuerveranlagung zu erwarten ist, von akmeller Bedeutung. Boraussehung für die Schätzung ist natürlich, das das Finanzamt Zweisel an der Richtseleit der Stamment Breifel an der Richtigleit der Steuererffarung bat und fie durch Ginholung bon Ausfünften nicht behoben ober, anders ausgedrücht, die Bestenerungsgrundlagen (gemäß § 210 Abf. ber Abgabenordnung) nach feinen Ermittelungen nicht feststellen oder berechnen fann. Gine Schätzung fann alsbann in folgenden Fallen vorgenommen werben: 1. wenn ber Steuerpflichtige über feine Angaben feine ausreichenben Aufflarungen 3u geben bermag, 2. wenn er weitere Ausfünfte verweigert, 3. wenn er eine Bersicherung an Eidesstatt verweigert, 4. wenn er Bucher ober Aufzeichnungen, die er nach ben Steuergeseinen zu führen bat, nicht vorlegen fann.

Es fei bier noch befonders barauf aufmertfam gemacht, daß auch derjenige, ber nach den Steuergeseten nicht ver-pflichtet ist, Buch zu subzen, nach § 164 Abgabenordnung seine Einnahmen forflausend aufzeichnen soll, wenn er ein Einfommen von mehr als 2000 Mark versteuert. Erscheint bie Buchführung mangelhaft und unguberläffig, ober fteht fie in offenbaren Migberhaltnis zu Erfahrungstatjachen, fo ift bas Finanzami berechtigt, fie außer Acht zu laffen und zur Schatung gu fchreiten.

Die Schätzungen muffen ftets eine ertennbare Unterlage befinen, jo bag bie Rachprüfung möglich ift: fie durfen alfo nicht willfürlich erfolgen. Gelbitverständlich ift es bem Steuer bstichtigen unbenommen, nadzunveisen, daß die Schätzungs-unteriagen unrichtig sind. Gegen die auf Schätzung des Eins-tommens ober Umsayes vernhenden Stenerverantagungen sind die üblichen Rechtswiftel, als da sind Einspruch, Be-rusung und Rechtsbeschwerde zulässig, wosern nicht eine Schuld des Steuerpflichtigen vorliegt und das im Steuer-beschiebe festgeftellt ift. In diesen gallen ift wegen ber Dobe der Schätzung nur die Beschwerde an das Landessinanzamt zulässig, das endgültig entscheidet. — Jedenfalls muß der Stenerpflicktige in allen gällen der Schätzung nach § 304 Abgadenordnung vor der gestletzung der Stener über das Genebnis der Schätzung, falls es nicht mit seinen Angaben Aberteinstimmut, gehört werden.

Das Weidwerf im August.

Ein altes Jögersprächtein fogt: Den Anfrang und Die Biefeb. Stept gilt's, gerecht zu jogen gerich. Der Stelch in feift, ber Wort ift The Bett ded Judete bellet ment

In ben erften Tagen des Monate, etton bom 4, bis 10 August, erreicht Die Blattgeit ihren Sobepuntt. Je beiger Die Tage find, befto beffer find die Aussichten; allerdings fcint fogenanntes "gewitteriges" Better Die Luft ber Bode gum "Springen" erheblich negativ ju beeinfluffen. Binbiges ober regnerifches Better pflegt die Blaugeit, auf die fich fo maucher Jager wochenlang gefreut bat, gang gu berberben. Die Jago auf ben roten Bod im Sochzeitsfleide bleibt die fconfte Beit im Jahr für die meiften Jager; doppelt ichun, wenn es gelingt, einen gang bestimmten aften "Urian" ober mehrere vorsichtige frarte "Geheimräte" zu überliften. Mit ber Beendigung der Blattzeit tritt fur die Mebrgahl ber Jager eine Baufe ein bis jum Aufgang der Gubnerjagd, der meift um den 23, August ju erfolgen pflegt. Wenigen gludlichen am den 23. August zu erfolgen pflegt. Wenigen gludlichen Jögern ift es beschieden, auf den Feistbirsch zu jagen. Eind Anjang August, nach beendeten Fegen, beginnt die Feistzeit. Sie hat ihren Ramen von der "Feiste", früher auch "Fettning", weil in dieser Periode, also in der Feis zwischen Fegen und Brunft, die Hirsche am feistesten Ind, wahrend deim weiblichen Rotwild, dem Kadlwild, dieser Justand im Spätcheft erreicht zu werden pflegt. Die Jagd anf den Feistbirsch wird auf Anstad und Purschagung ausgeübt; aufgerste Borsicht und Gewandtheit ist dem Feistbirsch gegenüber erforderlich. Gewandtheit ift bem Geiftbirich gegenüber erforderlich!

"Drei goldene Worte fordert hier das Jogen, Gleich find die drei: Geduld, Geduld, Geduld, Ein fühles derz und viele Zeit und Luft, Und dann dazu der schlanfen Göttin huld."

(28. Neumener.)

Rur mit größter Ausdaner wird man des schlonen Zeist-birsches Meister werden! Aber schließlich wird sich die Jägerweisheit wieder bewahren: "Es find mehr Biriche erieffen als

Die Jungenten streichen jest abends mit den Alten auf die Getreideselber hinaus und fallen jur Aefung auf die gesichnittene Frucht ein. Besonders erfolgreich ift ber Aufu jur Beit ber Saferernie, auch auf Gersten- und Erbsenichlagen fallt bas Entembolf ein, fo bag fich auch bier ergiebige Jago bietet. Außer ber Jagd auf Baffergeftigel und Befaftien werden die Bildiauben auf abgeernteten Gelbern und Raps-felbern geichoffen. Gegen Ende bes Monats beginnt die beife-

ersehnte "Buhnerjagd", die Jagd auf Rebhühner. Die meisten Jäger konnen kann den Zag der Eröffnung der Sühnerjagd abwarten. Aber eigentlich verdiem das Wild, welches Ende Auguft und Anjang Ceptember ale "Guhner" vielfach erbentet wird, biefe Aufregung nicht. Die alten Guhner ichieft ber weidgerechte Jager nicht bon ihrer "Rette" weg, um die Jungen nicht führerlos zu machen, und die jungen Sühner, die fich mit matiem, fraftlofen Flügelichlag faum aus bem Rarioffelfraut heransarbeiten tonnen, ftellen meift eine erbarmliche Bente dar. Einige Wochen später ift es eine wahre Beibmannsfreube, Die flott ftreichenden Giebner bei prachtiger Arbeit eines firmen hundes zu ichnehen! Dazu Beibmanns-

Aus Rah und Fern.

A Frantfurt a. DR. (Bandung einer zerftudel. ten Beiche.) Aus bem Main wurde in ber Gegend ber Beffenbrude ein Teil einer mannlichen Leiche - es hanbelt fich um beide Beine bis gur Birbelfaute - gelandet. An bem linten Guf befindet fich noch ein ichmarger Schnurschuh und eine graue Gode. Die Leiche ift im Boffer burch Schiffsichrauben ober Bagger zerriffen worben. - Etwa 150 Meter oberhalb ber Rieberraber Eisenbahnbrude wurde eine mannliche Rindesleiche gelandet.

A Homburg. (Schwerer Motorradunfall.) Der Wightige Motorradfahrer Heinrich Jeh aus Ruffels-heim geriet auf der Fahrt nach Frankfurt in der Thomasftrafe mit feiner Majdine gegen ben Burgerfteig. Infolge ubermäßig ichnellen Tempos fturgte er beftig, und feine auf bem Soziusin befindliche Begleiterin, eine Frantfurter Berläuferin, wurde in weitem Bogen gur Erbe gefchlenbert. Babrend ber Sahrer mit Santabichurfungen babontam, mußte feine Beifahrerin mit einer ichweren Gehirnerichutterung und tiefen Gleifchwunden ins Somburger Rrantenhaus eingeliefert werben.

A homburg. (bilflos aufgefunden.) In der Zannenwalballee wurde der wohungelofe Bader R. in einer

Bluttache liegend aufgesunden. Der vollig Entfraftete W aufcheinend Schwerfrante wurde bem Somburger Kranto

Griedrichebori. (23 obliatigleitefd windle Bor etwa drei Wochen verlauften bier und in ben Rachbil orten zwei junge Leute im Mter von einen 23 bis 25 State jugunften einer Rruppelbeschäftigungewertstatte in Bad : burg wertlofe Bilber gu teuren Breifen und zeigten Ausweise vor, Die eine behördliche Legitimation vortaufd icaft fratt einer Begablung für ihre Beche biefe Ausweife Bfand und wollten fie am Montag wieder abholen. Schwindler liegen fich jedoch nicht wieber feben; man ubt gab die Answeise der Bolizei, die seiftellte, daß eine Krupp-beschäftigungswerkstätte in Bab Somburg nicht existiere und die Answeise gefällscht waren. Man nimmt an, daß Schwindler den Erid auch anderswo anguivenden verfude

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheil

In letter Zeit mehren fich bie Falle, bag Perfone bie nur wenige Tage bier in Arbeit waren, biefe all erfichtlichen Grund verlaffen und fich anderwarts bilist burftig melben. Saben biefe Elemente bann eine 200 ober länger hier gearbeitet, so muß ber hiefige Begirt fürsorgeverband die Kosten tragen. Dadurch wird ber bi fige Bezirkssürsorgeverband finanziell außerordentlich lastet. Diese Kosten zu verringern muß daher jeder Die bezw. Kreisangehörige mitzuhelfen verjuchen. Befonbi aber die Arbeitgeber und zwar vorzugemeile bie 20 wirte milfen barauf bebacht fein, nicht erbeliebige Be von ber Landstraße gu beschäftigen, sondern im & von Bedarf an Arbeitstraften, biese bei bem gul digen Arbeitsamt des Landfreises Biesbaben, bezw. bei ber Erwerbslofenfürforgestelle anguforbern.

Sochheim a. M., den 23. Juli 1927.

Der Magiftrat: 3. B. Giegfrie

Wegen Neueinrichtung bleibt meine Praxis am

Samstag geschlossen

Dr. H. Faupel Zahnarzt

wurde auf dem Wege zwischen den Schrebergarten ein braunes herren Bortemonnale mit Inhalt. Der ehrl. Finder wird gebeten dasswijelbe Margarethenst, 20 abzugeben

Wochenipielplan

bes Stoatotheaters ju Biesbaben vom 24. Juli bis 1. Auguft 1927. Rieines Baus

Donnerstag 28

Freitag 29. Sametag 30. Conntag 31.

Montag 1

Die tolle Lola Die Birfuspringefiin Dolly

Die Birtuspringeffin Dolln Die luftige Bitme

Aniang 7:30 Ubr Aniang 7:30 Ubr Aniang 7:30 Uhr Anfang 3.00 Uhr Anfang 7.30 Uhr Anfang 7.30 Uhr



Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit Wöchentlich eine reichhaltige Nummer.

Das Abannement kann jederzeit begannen werden das Postamt oder unmittelbar der Verlag der Meggen-dorfer Blatter J. L. Schreiber München.

Bas Jucken der Kopfhaut in eine Colae fettiger Soptidunpeil. Redelindille Det Mabelholateri Aufan befelligt belbes granblin und pertande innin aumenteine viele Speamture van Statel Bellings bei Speamture van Statel Bellings bei Speamture van Statel Bellings bei verbeiligt beide Speamture van Statel Bellings bei verbeiligt beide verbeilis

Nicht allein die Preise

sondern auch die Qualitäten müssen Sie vergleichen, wenn Sie Lebensmittel vorteilhalt einkaufen wollen! Wir haben es uns zur Pflicht gemacht, gute Waren zu denkbar billigsten Preisen zu liefern. Dazu sind wir in der Lage, weil wir die Waren auf dem kurzesten Wege vom Erzeuger dem Verbrauch zuführen,

Sell te bieten wir als besondere Gelegenheit vorteilhalt an, solange Vorrat reicht:

Edamer Käse gehalt in ganzen 58

1/4 Kugel und im Ausschnitt Pfd. 60-f

Schweizer Käse per Pid. 150 im Ausschnitt 1/1 Pld. 40-8

Limburger Käse per Pid 48.

Peanst Holsteiner Plockwurst Pld. 1.80

LoseEiernudeln 54

Latscha's Spezial Eiernudeln Baker 65

1/2 Pfd.-Paket 33 -(

la Hartgries-Gemüse-Nudeln

PH. 44-8

Feine Ess-Schokolade 58 Riesentafel, 200 gr. . .

Wir haben das im vergangenen Jahre von der Kundschalt mit geoffem Beitalt aufgenommen

Java-Tafel-Oel

avieder beschallen konnen u. lielern, solange Vorrat reicht: th Larstanne 70 at The Lite Karne do at

Westfällscher Pumpernickel

thisters seem _r

Done the at

Offene Stellen | Stellenmts

Eric Seim

Rumm

Safterion

CEOMMET

trannite

Bick per

" bereife

berg, ber berfütige

Befand 5

beridies,

predung bashon b

Posibori

Seterbani Bran

an mege

Ultocco

TOPPE

Sur

Stellenvermittlung

für alle befferen weiblichen rufsarten in Saus, Familie Schule (auch für mannt, Beruft)

Die Anzeigen-Annahme füt befannte Familienblaft

Daheim

das über ganz Deutschland ist angrenzende Gebiete start verstet ist und Angebot und Nachier rolch und sicher zusammen besindet sich in der Geschäften unseres Blattes.
Das Judifum hat nur gib die Stellen-Anzeigen (Angebund Gesuche) Venston-Angebound Gesuche)

und Gefuche) Benftons-Anerb und Gefuche nim. bei und f geben und bie Gebühren Muffchlag) ju entrichten. Die pedition erfolgt prompt und traulich, ohne Spefen für ben iteller, bem wir bamit jede me

Die Angeigenpreise im Dabind im Bergleich gur gro find im Bergleich zur gro-Auflage niedrig und betragel gemwartig für die einspalitige Da-geile (7 Silben) für Stellen gebote 90 Pig., Stellen Gel-70 Pig., ibrige fleine Anglich Rm. 1.10 Bit empfehlen, die Anglich möglichst frühzeitig aufzugern Die Geschäftspelle

Beelag S. Dreisbad, Florene

Hus sem Wirrwall der Canesereignille

fuber gu fachlich erafter Berrad rung allen Seffelnben und mit artigen ber gangen Well pu readulisficants literatespecifi für alle Wiffens ducflift

Das Weltpanorame

Orfbidit, Grographin " DOB BANTA WARE MAN IN BUT Markenni Dablitus' ALLOW THE STATE OF ber ergelmägige Erfent in. Drebeminimmer auf S roftente